

RS OGH 1983/3/22 10Os10/83, 12Os121/82, 17Os20/13i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.03.1983

Norm

StGB §304

StGB §307

Rechtssatz

Der Tatbestand des § 307 StGB ist schon mit dem Anbieten, Versprechen oder Gewährung eines Vermögensverfalls vollendet; dass der Bestochene dann auch tatsächlich pflichtwidrig handelt, ist nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 10 Os 10/83
Entscheidungstext OGH 22.03.1983 10 Os 10/83
Veröff: SSt 54/27
- 12 Os 121/82
Entscheidungstext OGH 17.05.1983 12 Os 121/82
Veröff: EvBl 1984/18 S 49 = SSt 54/42 = JBl 1983,545
- 17 Os 20/13i
Entscheidungstext OGH 26.11.2013 17 Os 20/13i
Vgl; Beisatz: Für die Vollendung des Tatbestands nach § 304 Abs 1 StGB spielt es keine Rolle, ob das Amtsgeschäft tatsächlich vorgenommen oder unterlassen wird. Vielmehr genügt es, dass der Täter den Vorteil für ein in der Zukunft liegendes Amtsgeschäft fordert, annimmt oder sich versprechen lässt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0096193

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at